Schweizerischer Pharmakologenverein

Autor(en): **Langemann, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **149 (1969)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Subventions: La subvention fédérale de Fr 4'500.-- a été versée intégralement à la "Revue" et la Société de zoologie a versé Fr 600.-- à la "Revue", Fr 450.-- à "Vogelwarte" Sempach et Fr 450.-- à la Station de recherche en Côte d'Ivoire.

Le président: Hj.Huggel, Genève

Schweizerische Pflanzenphysiologische Gesellschaft

Gegründet 1963

Vorstand für 1969: Präsident: Prof.H.Meier, Fribourg; Vizepräsident: Prof.P.E.Pilet, Lausanne; Beisitzer: Dr.K.H.Erismann, Bern; Prof.M.H.Greppin, Genève.

Jahrestätigkeit: Die Jahresversammlung wurde am 29. März 1969 am "Institut de Biologie et de Physiologie végétales" der Universität Lausanne abgehalten. Folgende Mitglieder präsentierten wissenschaftliche Vorträge: Ph.Anker; K.H.Erismann und A.Finger; E.Tschaeppeler und K.H.Erismann; D.F.Cumming; S.Shevonkian; P.Lavanchy; P.E.Pilet. In der geschäftlichen Sitzung wurde der Vorstand bestätigt.

Im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in St.Gallen fand am Samstag, den 4. Oktober, eine wissenschaftliche Sitzung unserer Gesellschaft statt mit Vorträgen von: R.Brändle, N.Faller und J.Schnyder; P.Eggenberg und K.H.Erismann; P.A.Siegenthaler; I.Specht-Jürgensen; K.Schneider; R.Maret und H.Meier; G.Franz und H.Meier. Am Sonntag, den 5. Oktober hielten wir eine gemeinsame Sitzung mit der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft ab mit Vorträgen der Herren G.Turian und P.E.Pilet.

Mitgliederbestand Dezember 1969: 58 Mitglieder.

Der Präsident: Prof.H.Meier

Schweizerischer Pharmakologenverein

Gegründet 1965

Die schweizerischen Pharmakologen haben 1965 einen eigenen Verein gegründet sind aber, was ihre wissenschaftlichen Aktivitäten betraf, in enger Verbindung mit dem Schweiz. Verein für Physiologie, physiologische Chemie und Pharmakologie geblieben.

Mit der Umformung dieses Vereins in die Union schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie am 17. Mai 1969 wurde die Neuregelung der Beziehung der Pharmakologen zur SNG nötig. Auf unser Gesuch hin wurde unser Verein am 17. Mai 1969 von der SNG als Zweiggesellschaft aufgenommen.

Vom 14. bis 18. Juli 1969 fand in Basel der 4. Internationale Pharmakologenkongress statt. Unser Verein hat deshalb auf eine wissenschaftliche Tagung im Herbst, anlässlich der 149. Jahresversammlung der SNG in St.Gallen verzichtet.

Der Präsident: Prof.H.Langemann

Schweizerische Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie

Gegründet 1969

Die Schweizerische Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie (S.G.O.E.M.) wurde am 19. Mai 1969 in Lausanne gegründet. Es handelt sich dabei nur juristisch um eine Neugründung, faktisch um die Umwandlung der früheren, seit 14 Jahren in dieser Form bestehenden Kommission für Licht- und Elektronenoptik in die jetzige Zweiggesellschaft der SNG. Auch der Zweck ist dabei nicht verändert worden: Die Förderung der freundschaftlichen Beziehungen und des Gedanken- und Erfahrungsaustausches im Inland, die Vertretung nach aussen und die Förderung des Informations- und Erfahrungsaustausches mit entsprechenden ausländischen Kreisen. Die S.G.O.E.M. ist mit ihrer Sektion Optik Mitglied der Commission Internationale d'Optique und mit ihrer Sektion Elektronenmikroskopie Mitglied der International Federation of Societies for Electron Microscopy.

Vorstand: Präsident: Dr.L.Wegmann, Trübbach; Sekretär Optik: Dr.R.David, Heerbrugg; Beisitzer: Prof.Dr.W.F.Berg, Zürich; Dr.M.Herzberger, New Orleans, USA; Ing.J.Pettavel, Genève; Dr.C.v.Planta, Basel; Dr.F.K.van Willisen, Baden; Sekretär Elektronenmikroskopie: Dipl-Phys.M.Gribi, Trübbach; Beisitzer: Mlle B.Blondel, Genève; Dr.W.Bollmann, Genève; Dr.W.Stäubli, Basel; Prof.Dr.E.Weibel, Bern.

Vertreter der Gesellschaft im Senat der SNG: Dr.L.Wegmann, Stellvertreter: Prof.Dr.W.F.Berg.

Mitgliederbestand bei der Gründung der Gesellschaft: 247 Einzelmitglieder, 42 Kollektivmitglieder.

Die Gesellschaft veranstaltete gemeinsam mit der Société Française de Microscopie Electronique vom 19. bis 21. Mai in Lausanne das "Colloque Franco-Suisse de Microscopie Electronique" mit 2 Hauptvorträgen von Dr.J.T.Finch, Cambridge und Prof.Dr.E.R.Weibel, Bern, 175 Vorträgen aus allen Gebieten der Elektronenmikroskopie, 6 Symposien und einer grossen Geräteausstellung. Im Rahmen dieses Colloque fanden auch die Gründungsversammlung unserer Gesellschaft und die 19. Schweizerische Jahres-Tagung für Optik statt, in welcher speziell Vortragende aus dem Gebiete der kohärenten Optik zu Worte kamen.